

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 64 (1922)

Heft: 1

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Personalien.

42

Beförderung von Veterinäroffizieren. (Brevetdatum vom 31. Dezember 1921.)

		Bürgerort Lieu d'origine	Wohnort Domicile	Letztes Brevet Dernier Brevet	Einteilung — bish. — anc.	Incorporation neue — nouv.
Zum Oberst der Oberstleutenant:						
70	Huber, David	Pampigny	Lausanne	21. I. 16	E. M. 2 ^e Div.	à d.
Zu Oberstleutnants die Majore:						
74	Wälchli, Franz	Ochlenberg	Neuveville	4. V. 15	E. M. 2 ^e Div.	Vét. de Div. 2
75	Massip, Henri	Genève	Morges	31. XII. 13	Br. I. mont. 3	Vét. de Div. 1
Zu Majoren die Hauptleute:						
75	Défayes, Jules	Leytron	Martigny	31. 12. 14	E. M. St. M.	maintenu
79	Riederer, Theodor	Pfäffers	Eschenbach	31. 12. 14	I. R. 43	I. Reg. 19
79	Latour, Emile	Boveresse	Le Locle	31. 12. 14	I. R. 39	maintenu
80	Thalmann, Edouard	Neuchâtel	Cernier	2. 7. 14	Gr. pc. mont. 1	I. Reg. 8
83	Trachsler, Karl	Rüeggisberg	Huttwil	31. 12. 14	Drag. Reg. 3	I. Reg. 10
Zu Hauptleuten die Oberlieutants:						
88	Fey, Walter	Langrickenbach	Weinfelden	31. 12. 14	Art. Abt. 21	bleibt
88	Kühne, Karl	Benken	Kaltbrunn	31. 12. 16	Hb. Abt. 29	"
91	Herren, Ernst	Neuenegg	Olten	31. 12. 17	Art. Abt. 12	"
91	Käppeli, Fritz	Luzern	Biasca	31. 12. 17	Drag. Reg. 7	Geb. I. Reg. 30

91	Kink, Friedrich	Arlesheim	Gerliswil	31. 12. 17	Art. Abt. 14	bleibt
92	Neuenschwander, H.	Signau	Grünenmatt	31. 12. 17	Drag. Reg. 4	Drag. Reg. 3
92	Pfenniger, Walter	Stäfa	Zürich	31. 12. 17	Art. Abt. 23	bleibt
Zu Oberleutnants die Lieutenants:						
93	Müller, Hans	Unter-Embrach	Langnau i. E.	18. 5. 18	z. D.	Gr. mitr. att. 1
93	Büttiker, Richard	Olten	Olten	12. 6. 20	Hb. Abt. 28	bleibt
93	Good, Emil	Mels	Mels	12. 6. 20	Sap. Bat. 6	"
93	Stöckli, Anton	Nebikon	Gerliswil	12. 6. 20	15 cm. Hb. Abt. 4	"
93	Wunderli, Albert	Maur	Binz-Maur	12. 6. 20	Hb. Abt. 30	"
93	Carnat, Germain	Glovelier	Délémont	12. 6. 20	Gr. art. 6	"
94	Imhof, Jakob	Iffwil	Kerzers	12. 6. 20	Art. Abt. 12	"
94	Noyer, Moritz	Bern	Bern	12. 6. 20	15 cm. Hb. Abt. 1	"
95	Allenspach, Viktor	Gottshaus u. Muolen	Uster	12. 6. 20	Art. Abt. 20	"
95	Burkhalter, Fritz	Hasli b. B.	Hasli	12. 6. 20	Hb. Abt. 27	"
95	Deslex, Pierre	Lavey-Morcles	Aigle	12. 6. 20	Gr. Art. 1	R. drag. 1
95	Huber, Alfred	Grosswangen	Kottwil	12. 6. 20	Art. Abt. 7	bleibt
96	Brand, Walter	Zürich	U.-Stammheim	12. 6. 20	Fahr. Mitr. Abt. 6	"
96	Studer, Robert	Escholzmatt	Schüpfheim	12. 6. 20	Art. Abt. 18	"

Totentafel.

† Bezirkstierarzt Peter Guetg in Savognino.

Der letzte Tag des Jahres 1921 war für die bündn. Tierärzte ein Trauertag.

Wir erhielten an diesem Tag die schmerzliche Kunde, dass der liebe Kollege und Freund Peter verschieden war. Wer ihn kannte, musste ihn lieb haben. Entsprechend seinem knorriegen Äussern, war er zurückhaltend, wortkarg, seine Hingebung zum Kollegen und zum Freund war aber offen, treu und aufrichtig. Neid war ihm fremd. Mit den Fröhlichen konnte er fröhlich sein.

Guetg ist am 7. Dezember 1872 geboren seine Eltern waren wohlhabende Bauern. Nach Absolvierung der Primarschule entschloss er sich zum Studium der Tierheilkunde. Die Vorstudien machte er in Zug, um dann an den damaligen Tierarzneischulen Zürich und Bern sich im Fach auszubilden.

Am 31. Juli 1894 bestand er seine Diplomprüfung und liess sich sofort in Savognino nieder.

Im Jahre 1900 wurde Guetg als Bezirkstierarzt für den Bezirk Albula gewählt. Treu, zuverlässig und mit Sachkenntnis erfüllte Guetg oft unter grossen Strapazen seine amtlichen und privaten Pflichten im grossen Bezirk, ohne Rücksicht auf Wetter, Weg und Zeit. Die Regierung des Kantons, der Schreibende und die Bevölkerung seines Bezirkes sind ihm dafür dankbar. Neben seinem Berufe betrieb Guetg seine bedeutende Landwirtschaft.

Vor 12 Jahren, schon als reifer Mann, verehelichte sich Guetg mit einer tüchtigen Bauerntochter seiner Gemeinde. Sieben Kinder entsprossen der Ehe und es war in seinem trauten, neu gebauten Haus nur Glück. Jedoch dieses Glück durfte nicht von langer Dauer sein. Schon vor einem Jahre klagte Guetg über Schmerzen in den Nieren. Er geduldete und schonte sich. Im Oktober liess er sich in einer Universitätstadt durch einen Spezialisten untersuchen, kam mit hoffnungsvollen Berichten und mit dem Be merken zurück: Ich werde mich schonen, ich will mich so lange als möglich meiner lieben Familie erhalten.

Das Schicksal wollte es in anderer Weise. Guetg musste sich zu Bette legen und am 31. Dezember 1921 verschied er bei vollem Bewusstsein, unter Erteilung von Mahnungen an seine lieben Kinder. Wir Tierärzte und namentlich der Schreibende bewahren ihm ein gutes Andenken.

I.

Mitte Dezember des verflossenen Jahres starb in Berlin erst 52jährig Herr Professor Dr. Eberlein, Direktor der chirurgischen Klinik der Berliner Tierärztlichen Hochschule.